



Quartierverein Zürich 1
rechts der Limmat

Jahresbericht 2023

Der Quartierverein darf auf ein gelungenes Vereinsjahr zurückblicken. Dank vieler engagierter Quartierbewohner*innen konnten wir zahlreiche gelungene Anlässe durchführen. Gleichzeitig haben wir die wichtige Schnittstellenfunktion zwischen Stadt und Bevölkerung wahrgenommen.

Generalversammlung bestätigt Vorstand

Unsere Generalversammlung im März war wie gewohnt gut besucht. Zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und von befreundeten Vereinen haben uns beehrt. Da das «Grüne Glas» belegt war, sind wir in die nicht minder ehrwürdige Aula des Schulhauses Hirschengraben ausgewichen. Der Vorstand erhielt mit Catherine Rukkers wertvollen Zuwachs. Sie wurde wie auch alle bisherigen Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt.

Feste und Anlässe

Auch dieses Jahr haben wir zahlreiche Anlässe wie zum Beispiel das «Zwänzgerle» am Ostermontag organisiert. Im Juni fand in der Helferei der Quartiervernetzungsanlass statt. An diesem konnten sich die Vereine und Institutionen im Kreis 1 kennenlernen und austauschen. Ende August ging als Höhepunkt ein gelungenes Neumarktfest über die Bühne. Vielleicht zum letzten Mal in dieser Form fand der als «Knabenschiessenausflug» bekannte Herbstausflug statt. Nachdem die Teilnehmendenzahl in den letzten Jahren immer mehr zurückgegangen ist, werden wir prüfen, ob der Anlass neu konzipiert werden soll.

Wohnungsvergabe: Rücksichtsloser Zufallsgenerator

Der sogenannte «Zufallsgenerator» bei der Vergabe der städtischen Wohnungen bereitete im Quartier grosse Sorgen. Dieses neu von der Stadt eingeführte Instrument nimmt keine Rücksicht auf den Quartierbezug. So haben dieses Jahr leider mehrere Quartierfamilien keine Chance erhalten, sich auf freie Familienwohnungen zu bewerben.

Werkleitungssanierungen stoppen Zähringer-Predigerplatz-Projekt

Das erste Jahr der grossen Sanierung der Werkleitungen sorgte für viel Baulärm im Quartier. Auch wenn es viel Verständnis für die Notwendigkeit der Bauarbeiten gibt, gingen sie mit einer grossen Belastung einher. Besonders bedauerlich ist, dass auf dem Predigerplatz eine riesige Baucontainer-Anlage installiert wurde. Folglich musste auch die Umgestaltung des Zähringer- und Predigerplatzes vorläufig auf Eis gelegt werden.

Abgesehen davon hat sich die parkplatzfreie Hälfte des Zähringerplatzes sehr gut als Quartierplatz etabliert. Besonders während der Mittagszeit lassen sich viele Menschen auf den Bänken und Stufen nieder und essen zusammen. Wir haben uns für eine moderate und quartierverträgliche Bespielung des Platzes stark gemacht. Ein gelungenes Beispiel dafür ist das vom Altstadtthaus organisierte Kerzenziehen. Es wurde zu einem Treffpunkt für Jung und Alt während der Adventszeit

Zürifäscht

Die Belastung durch das Zürifäscht war schon seit Langem ein Thema. 2023 haben wir nach dem Fest eine Umfrage unter den Mitgliedern dazu durchgeführt, wie sie das Fest erlebt haben. Es sind über 100 Antworten eingegangen. Die Auswertung zeigte, dass viele wegen des Fests verreist sind. Von den Anwesenden haben die Meisten den Anlass negativ erlebt. Wir haben die Stadt mit der Kritik konfrontiert mit der Bitte, die Bewilligung so auszugestalten, dass der Anlass quatiervträglicher wird.

Bekanntlich hat das Organisationskomitee in der Zwischenzeit entschieden, das Zürifäscht nicht mehr zu organisieren.

24-Stunden-Shops

Doch auch wenn keine Grossanlässe stattfanden, blieb die nächtliche Belastung gross. Das hat auch die Auswertung der Plattform laermgruppe.ch gezeigt. Einen Anteil daran haben die zahlreichen 24-Stunden-Shops, die Tag und Nacht Alkohol verkaufen. Die Gruppe Innenstadt als Wohnquartier, bei der auch der Quartierverein mitarbeitet, hat Abklärungen getroffen, wie dieser Alkoholverkauf eingeschränkt werden könnte. Bis dahin ist es jedoch noch ein weiter Weg.

Sicherer Schulweg

Ende September hat sich auf dem Seilergraben ein Fast-Unfall mit einem Schulkind ereignet. Zum Glück wurde niemand verletzt. Der Vorfall zeigte jedoch, dass für die Sicherheit des Schulwegs nach wie vor Handlungsbedarf besteht. Der Quartierverein hat sich bei der Stadt dafür eingesetzt, dass die Sicherheit wirksam verbessert wird. Sie hat in der Folge verschiedene Massnahmen zugesichert. Einzelne Verbesserungen wurden bereits umgesetzt oder sind in Prüfung. Die grösste Wirkung wird jedoch durch die Sperrung der Künstlergasse für Autos, Motorräder und Lastwagen im Zusammenhang mit dem Projekt Hochschulgebiet Zürich Zentrum erzielt. Dies soll in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Ich freue mich auf ein neues spannendes Jahr mit vielen Begegnungen im Quartier. Wir vom Vorstand werden uns mit viel Freude und Engagement für unser Quartier einsetzen.

Felix Stocker, Präsident